

Erste Klinische Erfahrungen mit dem Urologischen Injektorwagen

H. Pahlke, Th.W. Fengler, W. Michels*

Chirurgie-Instrumenten-Arbeitsgruppe (CIA) am KH Moabit Berlin

Turmstr. 21, 10559 Berlin, Germany

Gütersloh*, GERMANY

Einleitung

Die durch das Medizinproduktegesetz (MPG) geforderte validierte Aufbereitung von Medizinprodukten, hier chirurgische Instrumente, stellt neue Anforderungen an die maschinelle Aufbereitung. Instrumentenbezogene Reinigung macht die Anpassung der Standard-Module von Reinigungs- und Desinfektionsautomaten (RDTA) erforderlich. Deshalb wurde zusammen mit dem Hersteller für das Modell G 7736 (Fa. Miele) ein urologischer Injektorwagen zur Aufbereitung von Sets zur transurethralen Resektion (TUR), basierend auf dem Einsatzwagen E 474, als Modul gestaltet und getestet.

Modulaufbau

Neu geschaffen wurden 2 weitere Halterungen zur Aufnahme von Schlauchspulen und die Zahl der LuerLock-Spülanschlüsse für Schläuche wurde auf 6 erhöht. 3 Düsen zur Aufnahme der Spritzenzylinder befinden sich nunmehr im hinteren Teil des Injektorwagens. Die obere Ablage wurde mit einem Gitter versehen, auf dem mit Silikonclips die Optiken befestigt werden. Die 3 Module E 906 wurden mit überlangen Hülsen bestückt. Der so umgestaltete Injektorwagen ist in der Lage, 2–3 TUR-Sets zur Reinigung und Desinfektion aufzunehmen.

Instrumentenanordnung

Alle 3 Module und Spulen werden so bestückt, dass eine ordnungsgemäße Reinigung und Desinfektion aller Oberflächen (innen und außen) gewährleistet werden kann. In einer DIN-Siebschale werden die restlichen umspülbaren Instrumente und Instrumenten-Teile abgelegt, und zwar von allen TUR-Sets dieser Charge. Die automatentauglichen Optiken können vor den Spritzenzylindern sicher in den Clips gelagert werden, womit in unserem Fall insgesamt 3 TUR-Sets komplett in einer Charge aufbereitet werden können.

Reinigungsprogramm

Das VarioTD-Programm (mit Neutralreiniger) eignet sich auch für die Aufbereitung der urologischen Instrumente. Für die Trocknung (v.a. Spülschläuche) ist eine ausreichende Ablaufzeit nach der Desinfektion notwendig (1,5–2,5min.). Die Gesamtchargenzeit beträgt ca.55min.

Ergebnis

Mit dem neuen urologischen Injektorwagen sind, je nach anwenderüblichen Instrumentarium, bis zu 3 TUR-Sets in einer Charge aufbereitbar (bis zu 6 Spülschläuche). Spülspritzen, Optiken, Kaltlichtkabel und alle weiteren Instrumente müssen nicht in gesonderten Chargen aufbereitet werden. Innerhalb von 1 Stunde stehen 3 TUR-Sets zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung und sind nach einer weiteren Stunde wieder einsatzbereit. Zusätzlich können mit diesem Injektorwagen auch MIC-Instrumente und andere Instrumente mit durchspülbaren Hohlräumen aufbereitet werden. Die hierfür erforderlichen Spüldüsen und -hülsen lassen sich leicht auswechseln.

